



Demokratie und Menschenrechte vermitteln

Mit dem „Peacemobil“, einer Art mobilen Infozentrale, möchten wir geschichtliche Ereignisse und moderne Kommunikationstechnologie in Einklang bringen. Der Wohnwagen, welcher seinen Stromverbrauch übrigens über Solarzellen auf dem Dach und einer Speicherbatterie abdeckt, soll die wichtigsten Etappen zum Thema Demokratie, Aufklärung und Menschenrechte, künstlerisch und die Neugierde weckend, darstellen. Ergänzt wird das Konzept durch eine Zeitskala, welche die wichtigsten Etappen chronologisch darstellt. Interessierte können nun, ganz intuitiv wie es bereits jetzt in einer hochkommunikativen und digitalisierten Gesellschaft der Fall ist, das Smartphone aus der Tasche holen und den in der Zeitskala abgedruckten QR – Code abschnappen. Dieser führt auf die jeweilige Wikipedia – Erklärung.

Künstler, Schüler, Studenten können, sofern sie Lust und Zeit haben, auch eigenständig ein mit Demokratie und Menschenrechte in Verbindung stehendes künstlerisches Werk, so wie unser erster Künstler aus Griechenland, auf dem „Peacemobil“ hinterlassen. Vertreter und Unterstützer des Projektes werden vor Ort sein, um Fragen zu beantworten und Infomaterial zu verteilen.

Folgende Module können gebucht werden

Modul 1 – Peacemobil mit Buchung eines Lese – Vortrages aus der Peacemaker – Reihe

Das Konzept des „Peacemobil“ finden Sie auf der offiziellen Webseite unter dem Link wie folgt zum Download:
[Download Konzept](#)

Dauer: Ca. 90 Minuten

Technische Anforderungen: Beamer, Lautsprecher, Leinwand. Wird vom Autor mitgebracht, sofern nicht vorhanden.

Verkauf und Werbung: Büchertisch für den Buchverkauf. Flyer, Broschüren und Roll-Ups werden vom Autor zur Verfügung gestellt.

Kosten: Der Basissatz für die Vortragsreihe liegt bei 490,- € netto (Honorar des Referenten) zuzüglich Reise- und Übernachtungskosten.

Voraussetzung:

1. Buchung eines Lese – Vortrages aus der Peacemaker – Reihe.
Alle Daten dazu sind auf der offiziellen Webseite unter dem Link wie folgt zu finden. [“Vortrag- und Lesereihen“](#).
2. Öffentlicher oder privater Raum mit genügend Platz zum Abstellen des „Peacemobils“ sollte vorhanden sein
3. Mit Schulen, Universitäten ist abzuklären, ob Bild- und Videomaterial gemacht werden darf



Unverbindliche Buchung:

Organisation:

Gewünschter Zeitraum:

Ort:

Anzahl der zu erwartenden Personen:

Kontakt:

Simon Jacob

Freier Journalist und Autor

Rechte Brandstr. 34

86167 Augsburg

Fon: 0049 – (0) 89 – 24 88 300 50

Fax: 0049 – (0) 89 – 24 88 300 51

www.oannes-consulting.com

info@oannes-consulting.com

Weitere Informationen unter: www.peacemaker-tour.com

Werbematerial (Profilbeschreibung, Videos, Bilder) zur Bewerbung der Veranstaltung ist unter dem Link wie folgt zu finden.

<https://www.peacemaker-tour.com/108/340>

Presstext zum Buch: Herder Verlag – April 2018

Reisen mit einem Insider: Einblicke in den Nahen Osten

„Frieden im Nahen Osten ist möglich und ich glaube auch daran – gerade weil ich in all diesen Ländern war.“ (Simon Jacob)

Umgeben von Krieg und Männern, die ihr Leben darin lassen, erscheint die Frage »Darf ein Christ einem anderen Menschen das Leben nehmen?« lächerlich, selbst wenn man sie einem hohen Geistlichen stellt. Doch Simon kann nicht anders, denn er muss an den verlorenen Blick der Mutter denken, die zusehen musste, wie ihr Sohn in einem Video geköpft wird...

Simon Jacob reist für das Projekt Peacemaker seit Jahren durch den Nahen Osten. Als Friedens-botschafter des Zentralrates und freier Journalist legte er zuletzt in 5 Monaten rund 40.000 km zurück und besuchte neben der Türkei, Georgien, Armenien und dem Iran auch die Krisengebiete in Nordsyrien und Nordirak. Als Angehöriger eines bedeutenden Clans gelangt er dort an Orte, die für andere unerreichbar sind und gewährt Einblicke in seine faszinierenden Reisen, voller Abenteuer und Schrecken, aber auch Mut, Hoffnung und Aufbruch.

Durch die gezielte Interaktion mit religiösen Gemeinschaften wie z.B. Christen, Jeziden, Sunniten, Schiiten, Juden und deren Vertreter, Geistliche, Politiker und im Speziellen mit den einfachen Menschen aus der Gesellschaft, will das Buch zeigen, was ein friedliches Zusammenleben ausmacht. Dabei spielt die Stimme der Jugend eine große Rolle und die Ergründung, inwieweit demokratisches Gedankengut und das Verständnis für die allgemein gültigen Menschenrechte Einzug gehalten haben. Das Buch verbindet Analysen und Lösungsansätze mit Erfahrungen und Begegnungen. Es ermöglicht einen einzigartigen Zugang zu Emotionen und Zusammenhängen, die hier im Westen immer noch unbekannt und unverstanden sind, aber wahrscheinlich entscheidend für die Frage nach der Zukunft – nicht nur dort, sondern auch bei uns.